

143/92-93

*Dessen Zu Mehrer Sicherheit handt sie die bürgen so wol auch der Müller bey Handt gegebenen Treüwen für sie Undt Jhre Erben den 25 tag Junij 1643 Jnn der freyen Embterischen Canzley an Eidt stat hierumb Angelobt, Jnn beywesen obverm[elten] H Stathalter [von Stadt und Amt Zug] Riter undt Landtshaubtm[anns der Freien Ämter, Beat Kaspar] Zurlaubens, H. [Landschreiber-]Stathalter [der Freien Ämter] Beat Jacob **B[randen]bergs** Ronj Schellen [=Schell] Vohn lobl. ohrt Zug Undt Landtleüffers [der Freien Ämter] Heinrich **Brunner** Zue Wahrem Urkhundt Undt Vestem Bestandt obbeschriben Lächens Sindt Zwey gleich Lauthendte Jnstrument gemacht undt Jedem theil Under nachgesetzter Subsignatur Eines Zur Handt gestellt worden den 25 tag Junij 1693".*

1) *s. auch Zurlaubiana AH 43/8 vom nämlichen Datum, wo Zurlauben seinem Lehensmüller Kaspar Villiger zusätzlich die Grosse Stampfmatt in Bremgarten verleiht*

---

Konzept von Beat Kaspar Zurlauben - AH 143, 476-477

93

1704 September

ARZNEIREZEPT "FÜR DIE ÄGERSTENAÜGER AN DEN FÜESSEN"

---

"Recept

Von Jhr Ex[c]jellenz dem ... frantzosischen heren ambasidoren [Roger Brulart, Marquis de **Puysieux**] Meinem heren Vatern Überschikht Jhm Monet september 1704"

---

Text und Dorsualnotiz von unbekannter Hand. Möglicherweise aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob II.** Zurlauben, oder aus dem des Zuger Stadt- und Amtsrats, **Beat Kaspar** Zurlauben AH 143, 477<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 94

1649 Dezember 13., Abtei St. Gallen

A

SCHREIBEN [VON KANZLER JOHANN BAPTIST HARDER] AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

*"Diss allain Zue berichten, das herr landtvogt [der Landvogtei Uznach, Jakob] **Kessler**<sup>1</sup> den 7. abendts alhero khönen, den anderen Tag vermaint ain mehreres bey Jhren Fürstl. Gn. [Abt Pius **Reher**] Zue den bewilligten 3000 R heraus Zue bringen, weil er aber selbsten gesehen, das die selbige Zue mehrerem nit Zue bewegen gewesen, Ja Sie sich erclärt von dero ansprach 2000 R. fallen Zue lassen, da andere anstehn, unnd die Glattburgische gütter beziehen Wurden, weil solche Jährlich nit in 500 R ertragen, hergegen an iezo gleich Zue nothwendiger conservation dess hauses [=Schlosses] Unnd Newe erbawung dess*